

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 25 (1947)
Heft: 5

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

13.—20. Juli: Uebungswöche im Strahlegg- und Bergliegebiet. Spezialprogramm erscheint in den Klubnachrichten. Anmeldeschluss und Besprechung 27. Juni. Kosten zirka Fr. 100.—. Leiter: H. Brack.

20.—26. Juli: Seniorentourenwoche im Medels- und Rheinwaldgebiet.

20. Frühzug Disentis, Curaglia, 1½ Std.

21. Curaglia Medelserhütte, 4 Std.

22. Medelserhütte—Piz Medels—Olivone—Acquarossa, 6 Std.

23. Acquarossa — Ruhetag.

24. Acquarossa—Dangio—Adulahütte, 4 Std.

25. Adulahütte—Rheinwaldhorn—Zapporthütte, 7 Std.

26. Zapporthütte—Rheinquellhorn—Vogelberg—Malvagia—Bern, 7 Std.

Anmeldeschluss Montag, den 9. Juni, gleichzeitig Besprechung abends 20.00 Uhr, im Klublokal. Eine weitere Einladung erfolgt nicht. Leiter: K. Guggisberg, Ludwig-Forrer-Strasse 29.

Subsektion Schwarzenburg

7./8. Juni: Widdersgrind—Alpiglenmähre. Tourenleiter: H. Pflugshaupt, Telephon 9 22 21.

28./29. Juni: Spitzfluh—Schopfenspitze. Tourenleiter: Ernst Pauli.

Die Tourenbesprechungen finden diesen Sommer laut Beschluss der Sektionsversammlung jeweilen am Freitag vor der Klubtour, um 20.15 Uhr, im „Bahnhof“ statt.

Gesangssektion

1. Juni: Teilnahme an der Veteranenzusammenkunft Kübelialp—Greyerz (Lunch mitnehmen).

Nächste Proben: 30. Mai, 13. und 27. Juni 1947.

Photosektion

Mittwoch, den 11. Juni 1947: Ferienzusammenkunft. Sammlung beim Weltpostdenkmal um 20.00 Uhr.

MITGLIEDERLISTE

Aufnahmen

Die in den letzten Klubnachrichten veröffentlichten Neuangemeldeten.

Neuanmeldungen

Antognini Vito, Zollbeamter, Fischerweg 20, Bern

Baumann Walter, Hotelier, Zeughausgasse 9, Bern (Uebertritt von Sektion Montreux)

Buri Henri, Beamter des int. Amtes für geistiges Eigentum, Könizbergstrasse 13. Liebefeld

Probst Felix, Hilfsmonteur, Breichtenmatt, Worb

Sörensen Willi, Büromaschinenmechaniker, Ulmenweg 9, Bern

Walthert Ernst, Eidg. Beamter, Sustenweg 55, Bern (Uebertritt von Sektion Angenstein)

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Monatsversammlung vom 7. Mai 1947 im Kasino

Vorsitz: Herr Dr. K. Dannegger

Beginn: 20.15 Uhr Anwesend zirka 130 Mitglieder und Gäste

Nach der Begrüssung der Versammlung durch den Vorsitzenden wird das Protokoll genehmigt und die sechs publizierten Anwärter in die Sektion

aufgenommen. Während des letzten Monats verstarb Dr. Fritz Dumont (Eintritt 1903); die Anwesenden ehren den verstorbenen Klubkameraden, indem sie sich von den Sitzen erheben.

In seinen Mitteilungen macht der Präsident auf die demnächst stattfindende Auffahrtszusammenkunft aufmerksam. Ein dänischer Medizinstudent sucht einen Kameraden für Bergtouren und bietet als Gegenleistung Ferien am Meere. Herr Dr. Guggisberg weist auf die Veteranenzusammenkunft vom 1. Juni hin.

Da in den Sommermonaten keine Sitzungen stattfinden, ermächtigt die Versammlung den Vorstand, die laufenden Geschäfte zu erledigen.

Im zweiten Teile führt Herr Kündig eine Auswahl schöner Farbenbilder aus dem Bilderbuche der Photosektion vor. Der Präsident beglückwünscht die Bildautoren zu ihren teilweise ausgezeichneten Leistungen und schliesst unter bester Verdankung der Darbietung die Sitzung um 21.10 Uhr.

Der Sekretär: Faesi.

Übungen im Eis

Die bereits in früheren Jahren mit grossem Erfolg durchgeföhrten Kurse im Eis wurden nach längerem Unterbruch auch dieses Jahr wieder ins Tourenprogramm aufgenommen.

Zweck und Ziel des Kurses ist eine gründliche Schulung in der Eistechnik. Vom Gehen im Schnee und Firn, der Seilhandhabung, Sichern im Firn und Eis, Stufenschlagen, Gehen mit Steigeisen bis zur Rettung aus Spalten wird alles systematisch durchgearbeitet werden.

Dem Anfänger wie dem Fortgeschrittenen bietet sich hier eine günstige Gelegenheit, unter der bewährten technischen Leitung von Bergführer Lebrecht Mani das bereits sich angeeignete Können zu verbessern.

Der Kurs, der auf zwei Wochenende verteilt wird, findet wie folgt statt:
14./15. Juni im Gamchigletscher (Unterkunft Gspaltenhornhütte);
21./22. Juni im Fründengletscher (Unterkunft Fründenhütte).

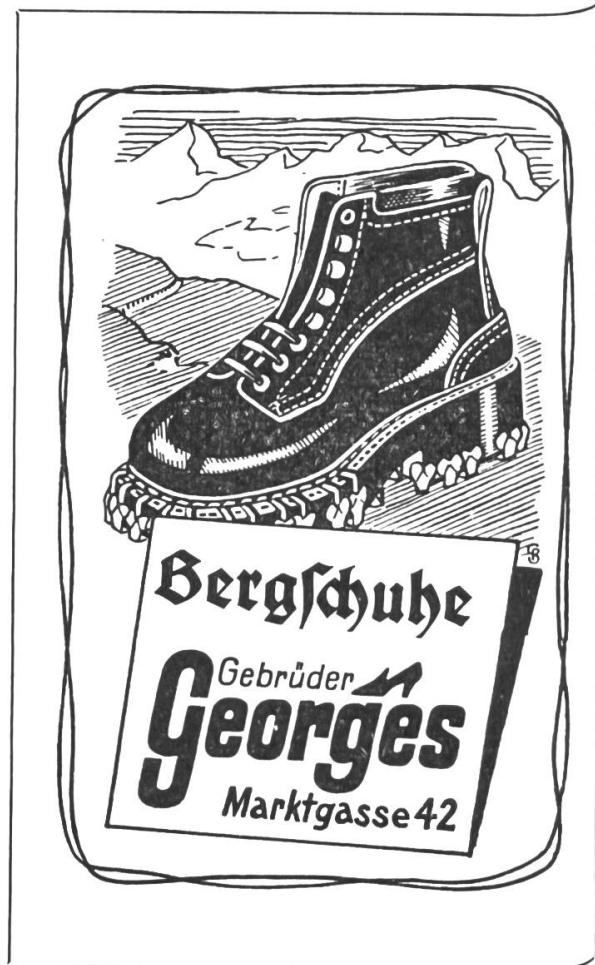
Besprechung und Anmeldung im Klublokal am Freitag, den 13., bzw. den 20. Juni.
Der Tourenchef.

Auffahrtszusammenkunft der nordwestschweizerischen Sektionen des Schweizer Alpenclubs

Nach einer Pause von 18 Jahren fiel die Organisation der diesjährigen Auffahrtszusammenkunft der Sektion Bern zu, welche die dazu erschienenen Gäste, über 500 an der Zahl, unterstützt von ihrer Subsektion Schwarzenburg, ins Schwarzenburgerland führte. Während die Wanderung am Morgen von der Schwarzwasserbrücke weg bis zur Wahlern-Kirche in angenehmer Witterung durch das frühlingsleuchtende Land führte, setzte nach dem im Walde eingenommenen Mittagessen ein heftiger Regen ein, welcher zum vorzeitigen Aufbruch nach Schwarzenburg führte, wo man sich in verschiedene Gasthäuser verteilte.

Ferien Illustrierte
HOTEL PLAN
SOEBEN ERSCHIENEN
GRATIS

Hotel-Plan, Zürich
Talacker 30, Telephon 27 05 55
und angeschlossene Reisebüros



Der einzigartige, zuverlässige Wetterschutz aus bestem Oeltuch, absolut wasser- u. staubdicht (olivfarbig). Diese Schutzüberzüge wurden eigens für die alliierten Invasionstruppen geschaffen und sind nun für den Privatgebrauch freigegeben worden. — **Beschränktes Quantum — sofort bestellen!** Zweiteilig: lange Jacke und Ueberhose, doppelter Brustteil, Spezialverschlüsse, für jede Grösse passend. Ideal für jedermann, der dem Wetter ausgesetzt ist. Sam hat sich glänzend bewährt zum Spritzen der Reben und Bäume (Sam verträgt Kupfervitriol und ist in hohem Grade gegen die meisten Säuren unempfindlich), zur Arbeit in Wald und Feld, beim Autowaschen, Velon- und Motorradfahren, Fischen und Jagen, sowie für jede andere Beschäftigung bei Wind und Wetter.

Komplett zweiteilig

nur

Fr. 26.-

Fr. 21.-

Sam-Wettermantel getarnt, 100% Wasserdichtigkeit, zum Spezialpreis von
(Wiederverkäufer erhalten Spezialrabatt.)

Direkter Nachnahmeversand durch den Alleinvertrieb der
Sam-Fabrikate:

Walter Rotach, Luzern

Textilien en gros

Telephon (041) 2 72 08

Sam aus USA



In der Begrüssungsansprache betonte unser Präsident, Hr. Dr. Dannegger, wie der SAC für die Schönheit unserer Bergwelt, aber auch zur unverdorbenen Erhaltung derselben eintrete. Infolgedessen lehne er die Erstellung von allen möglichen Arten von Aufzügen, Sesseliliften usw. aus grundsätzlichen Erwägungen ab; für den Bergsteiger fängt der Berg stets unten an! Auswüchse, wie sie durch dem SAC fremde Kreise verschiedentlich in den Klubhütten auftraten, müssten unbedingt bekämpft werden. Einfachheit und Schlichtheit im Kontakt mit den Bergen sei stets das Bestreben des SAC.

Der Vertreter der Gemeindebehörden von Wahlern, Hr. Huber, richtete ebenfalls einige herzliche Worte des Willkomms an den SAC. Im Verlaufe des geselligen Beisammenseins in Schwarzenburg entwickelte der Präsident des Central-Comitees des SAC, Hr. Dr. Kistler, einige Gedanken, die aus Umfragen bei den einzelnen Sektionen sich herauskristallisierten. Am Platze einer Rettungsmaterialzentrale wurde vielmehr der Wunsch nach einer zentralen Auskunftsstelle über das Rettungsmaterial geäussert. — Die nächste Delegiertenversammlung des SAC findet am 4./5. Oktober in Basel statt, und dieselbe soll inskünftig nach mehrheitlichem Wunsch am Samstagnachmittag und nicht am Sonntag durchgeführt werden. Ein überaus bedeutendes Problem ist dasjenige der Erhöhung der Hüttentaxen. Unterhalt und Neubau von Hütten erfordern grosse Mittel, und so ist die Anpassung der Taxen, vor allem für Nichtmitglieder des SAC ein Gebot der Stunde. Für die SAC-Mitglieder wird mehrheitlich die Beibehaltung der bisherigen Ansätze gewünscht, während für Nichtmitglieder eine «gleitende Skala», je nach Komfort und Lage der Hütte erwogen wird.

Der Publikationschef des CC, Hr. Suter, verwies auf die überaus kritische Situation der Gestaltungskosten der Clubzeitschrift «Die Alpen», für welche eine Abonnementspreiserhöhung auf Fr. 7.50 nächstes Jahr unumgänglich werde.

Zum Schlusse lud der Vertreter der Sektion Homberg a/Hallwilersee zur nächstjährigen Auffahrtszusammenkunft ein; und der Präsident der Sektion Angenstein (Basel) zur Delegiertenversammlung in Basel.

Trotz des Regens, der ohne Unterlass ausgiebig als Segen für das Land fiel, nahm diese Tagung ihren frohen, geselligen Verlauf und bezeugte aufs neue, was der Geist des SAC, eine Vereinigung der Freunde der Alpenwelt, vermag.

—pf—

Pro Memoria

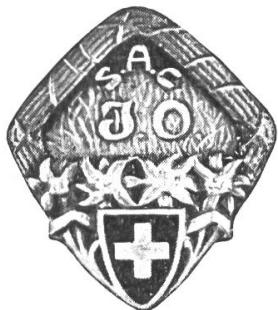
Gemäss Mitteilung der Sektion Biel findet infolge der Delegiertenversammlung in Basel die **Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft** am zweiten Oktober-Sonntag, d. h. am *12. Oktober 1947* in Biel statt.

Lichtbildervortrag „Aus dem Bilderbuch der Photo-Sektion“

In der Maiversammlung zeigte Hr. F. Kündig eine prächtige Auswahl von Farbenbildern und führte die Zuschauer damit durch das frühlingsleuch-

tende Bernerland, rund um Bern und an das so stimmungsvolle Amsol-dinger Seelein. Anschliessend ging es in die verschiedensten Gegenden unserer schönen Heimat; ins Engadin, Tessin, an den Genfersee, ins Berner Oberland, wo vor allem einige meisterhafte Bilder von Mürren geboten wurden und zum Abschluss ins Wallis und ins Gebiet des Matterhorns. Der wohlverdiente Applaus zeugte für die gute Aufnahme dieses «Bilder-buches», von dem man gerne später wieder einmal einige Seiten zu sehen wünscht.

—pf—



DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe Junioren,

in alter Tradition wird auf jeder JO-Tour einer zum Berichterstatter verknurrt, und nach kurzer oder sehr oft längerer Wartezeit, erhält dann der JO-Chef hie und da einen guten, mehr noch aber farblose Tourenberichte zugestellt. Wir glauben

nicht, dass Ihr weniger seht und erlebt als wir; ist nicht viel mehr oft nur das mühsame Sichdahintermachen schuld, wenn Wochen später nur noch ein spärlicher Rest des Erlebens aufgezeichnet wird?

Die JO-Kommission hat beschlossen, dieses Jahr *die besten Tourenberichte* mit einem Aufmunterungspreis *auszuzeichnen*. Sowohl Inhalt als auch Form werden dabei beurteilt werden.

Wer gewinnt den ersten Preis?

Alle Berichte sollen in Zukunft auf Blattformat 21/30 geschrieben werden. Als gutes Beispiel lasse ich noch einen Abschnitt aus dem Bericht über die Berra-Skitour folgen:

«La Berra! — Bei diesem Namen denken vielleicht viele an einen Skilift, ausgenommen wohl alle diejenigen JO-ler, die abseits der Piste einen Tag lang unter einem wolkenlosen Himmel mit den Skiern im Gebiet der Berra herumwanderten. Noch stand die Sonne nicht so hoch, dass sie ihre Strahlen über die Stockhornkette nach Schwarzsee hinuntersenden konnte, als eine muntere Schar JO-ler dem Postauto entstieg. Rasch liefen wir uns an einem Steilhang, der uns schnell in die Höhe führte, warm. Als aber das Gelände ausgeglichener wurde, wurden wir von den warmen Sonnenstrahlen herzlich in Empfang genommen, so dass wir keine Zeit fanden, uns abzukühlen. Während der nun folgenden Wanderung über die Hügelrücken zur Berra, die uns abwechselungsweise durch märchenhafte Wälder und glitzernde Schneefelder führte, offenbarte sich unsern Augen ein wunderbarer Anblick:

Unter dem dunkelblauen Himmelszelt, das unter dem Einfluss eines leichten Föhns stand, entdeckten wir die schroffen, im Schatten der Sonne liegenden Westhänge der Voralpen. Hinter ihnen winkten uns noch einige «weisse Spitzchen» der Hochalpen. Dann ruhte unser Blick auf den bewaldeten Hügeln des Freiburgerlandes, die den Uebergang zum flachen und